BUS UND SERVICE AG

Geschäftsbericht 2024

Betreiberin von
Chur Bus und Engadin Bus

Inhalt

Vorwort	4–5
Organisation	
Verwaltungsrat	6
Geschäftsleitung	7
Mitarbeitende	
Unser Kapital, die Mitarbeitenden	8
Vielen Dank – und herzliche Gratulation!	9
Interview	
Chur Bus als wichtiger Partner	10–11
Rückblick	
Gemeinsame E-Busbeschafftung	12–13
Chur Bus: Kampagne für mehr Sichtbarkeit – und ein spannendes Kooperationsprojekt	14–15
Engadin Bus: Angebotsausbau und Jubiläum	16–17
Services: Erfolgreiches Jahr für Service-Mandate	18–19
Betriebskennzahlen	20–21
Finanzen	22–23
Jahresrechnung	
Erfolgsrechnung	24–25
Bilanz	26–27
Geldflussrechnung	28
Eigenkapitalnachweis	29
Anhang zur Jahresrechnung	30–35
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns	36
Bericht der Revisionsstelle	38–39

Impressum
Herausgeber: Bus und Service AG (BuS AG)
Texte: textreich.ch, Marketing BuS AG
Koordination: Marketing BuS AG
Grafik, Realisation: Süsskind SGD
Bilder: BuS AG, Stadt Chur, Engadiner Post / Jon Duschletta, Singvögel

Das Jahr 2024 in Kürze

219
Mitarbeitende

30.1 Mio.
CHF Umsatz

62
Busse

4.0 Mio.
Fahrkilometer

Liebe Leserin, lieber Leser

Wachstum, Innovation und erfolgreiche Entwicklungen prägten das Geschäftsjahr 2024 der Bus und Service AG (BuS AG). Trotz zahlreicher Herausforderungen erzielten wir gemeinsam bemerkenswerte Erfolge, und wir verfolgten unsere strategischen Ziele konsequent.

Im vergangenen Jahr konnten die Fahrgastzahlen nochmals leicht gesteigert werden. Im Oberengadin fand im Dezember 2024 der grösste Fahrplanausbau seit der Gründung von Engadin Bus im Jahr 1999 statt. Fahrgäste aller Buslinien profitieren nun von einem dichteren Fahrplan und zusätzlichen Verbindungen.

Zentrales Element ist der 10-Minuten-Takt zwischen Celerina und St. Moritz, der für kürzere Wartezeiten und flexiblere ÖV-Nutzung sorgt. Hinter dem Ausbau des Busnetzes, der Flottenerweiterung im Engadin um ein Drittel und der Rekrutierung von zwanzig zusätzlichen Busfahrerinnen und Busfahrern stand eine intensive Planungs- und Koordinationsphase.

Ein strategischer Meilenstein war zudem die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur – inklusive optimierter Angleichung des Planungs- und Bestellablaufs an die Anforderungen des Regionalverkehrs.

Auch in Bezug auf die Finanzen sind wir gut unterwegs. Der Personenverkehrsertrag stieg 2024 um 19 % auf CHF 9 922 221 unter anderem dank zusätzlichen Bahnersatzfahrten und anderen Fahrdienstleistungen. Erfreulich entwickelte sich ausserdem das Nebengeschäft mit

Vorsitzender der Geschäftsleitung Ralf Kollegger und Verwaltungsratspräsident Alois Vinzens.

Mehr Umsatz, Fahrplanausbau im Engadin und Erneuerung der Leistungsvereinbarung in Chur – wir sind sehr zufrieden.

Werkstattdiensten für Dritte und weiteren Services. Unsere Dienstleistungen sind gefragt. Die wachsende Nachfrage trug zur Umsatzsteigerung bei, und wir konnten unsere Position in diesem Bereich weiter festigen.

Seit dem 1. Dezember 2024 verkehren wir im Oberengadin mit einer neuen, zweijährigen Zwischenkonzession – wegen der nach wie vor hängigen Beschwerde gegen den Konzessionszuschlag an uns.

Mit klarem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit blicken wir in eine Zukunft voller Chancen. Wir möchten unser Know-how im Regional- und Ortsverkehr bündeln und so als kompetentes und kundenfreundliches ÖV-Unternehmen auftreten.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel ist die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbetrieb Davos (VBD). Weitere Projekte – vor allem im Bereich der E-Mobilität – sollen einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten. Im Verbund mit anderen Anbietern wollen wir das Ticketsystem modernisieren und vereinfachen. Wir danken allen, die uns 2024 begleitet und unterstützt haben: unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement, den Partnern für die hervorragende Zusammenarbeit und den Aktionären für Ihr Vertrauen.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr über unser Geschäftsjahr, den Arbeitsalltag bei der BuS AG und die Zahlen, die unser erfolgreiches Jahr prägten. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Herzlich

Alois Vinzens

Verwaltungsratspräsident
Bus und Service AG

Ralf Kollegger

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Bus und Service AG

Gut aufgestellt in die Zukunft

Verwaltungsrat

v.l.: Alois Vinzens, Leta Steck-Rauch, Peter Maurer, Dr. Severin Riedi, Matthias Keller

Präsident	Alois Vinzens	seit 2019
Mitglieder	Leta Steck-Rauch	Vizepräsidentin seit 2014 Mitglied seit 2013
	Matthias Keller	seit 2019
	Peter Maurer	seit 2014
	Dr. Severin Riedi	seit 2013

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2010

Geschäftsleitung

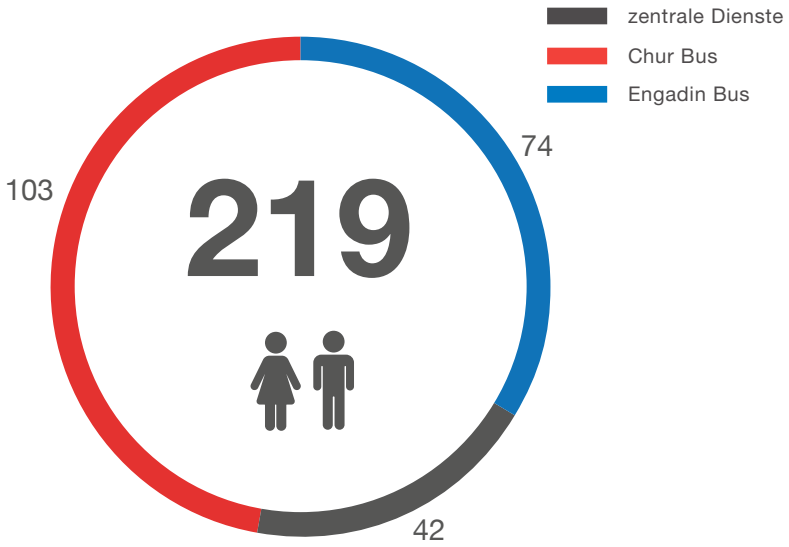
v.l.: Roger Senti, Sascha Streule, Andi Cortesi, Ralf Kollegger, Christian Saxer

Vorsitzender der Geschäftsleitung	Ralf Kollegger	seit 2017
Leiter Finanzen / Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	Christian Saxer	seit 2024
Leiter Betrieb Engadin	Andi Cortesi	seit 2010
Leiter Technik & Angebotsplanung	Roger Senti	seit 2000
Leiter KundenService	Sascha Streule	seit 2023

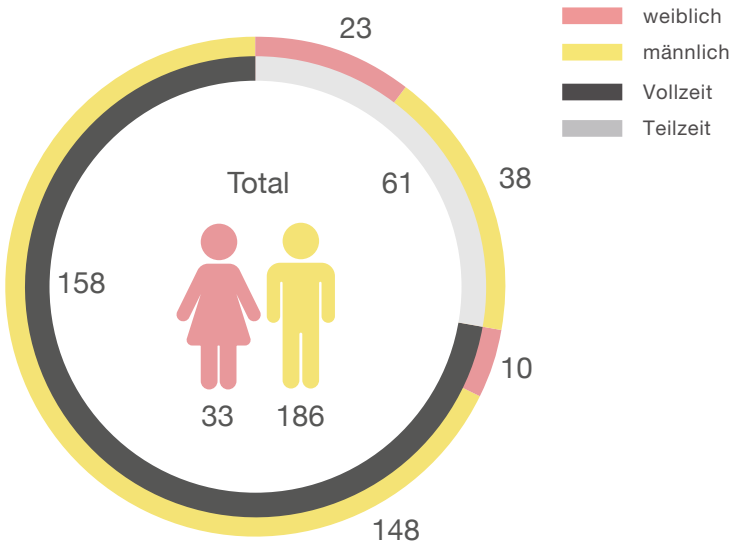
Unser Kapital, die Mitarbeitenden

Der Blick in die Statistik offenbart Spannendes:
Knapp zehn Prozent der 219 Mitarbeitenden feierten 2024 ein Dienstjubiläum. 59 Personen sind seit mindestens zehn Jahren Teil unseres Teams, 14 davon sogar schon seit zwanzig Jahren. Grazcha fich, eure Treue zur BuS AG freut uns sehr.

Mitarbeitende nach Bereichen (per 31.12.2024)



Mitarbeitende nach Arbeitspensum (per 31.12.2024)



Vielen Dank – und herzliche Gratulation!

30 Jahre
Rico Niederdorfer, Fahrdienst Chur

25 Jahre
Alfred Camenisch, Fahrdienst Chur
Rosario Casale, Fahrdienst Chur
Oskar Dickenmann, Fahrdienst Chur

20 Jahre
Paulo Alexandre De Jesus Marques, Fahrdienst Chur
Simone Tuena, Reinigung Engadin Bus

15 Jahre
Karin Isenring, Disposition Chur
Philipp Marx, Fahrdienst Engadin
Jörg Sanio, Fahrdienst Chur
Dumeng Thomas, Fahrdienst Engadin
Pia Wellinger, Fahrdienst Chur

10 Jahre
Timoteo Fasciati, Werkstatt Engadin
Mile Jovanovic, Fahrdienst Engadin
Hans-Jakob Rietberger, Fahrdienst Chur
Peter Alois Rivolta, Fahrdienst Chur

5 Jahre
Diego Balatti, Werkstatt Engadin
Daniele Modesto Mario Bignasca, Kontrolldienst Engadin
Armando Cantone, Fahrdienst Chur
Manuel Collenberg, Werkstatt Chur
Pierino Lenatti, Disposition Engadin
Hermann Lipp, Fahrdienst Chur
Sibylle Pfister, Kundendienst Engadin
Sylvio Rechenbach, Fahrdienst Chur
Marco Ricigliano, Fahrdienst Engadin
Igor Rosina, Werkstatt Engadin

Pensionierung

Martin Kohler, Fahrdienst Engadin
Martin Kollegger, Fahrdienst Chur
Pia Wellinger, Fahrdienst Chur

Pensionierung mit Weiterbeschäftigung

Silvano Cornolti, Werkstatt Engadin
Paul Jäger, Fahrdienst Chur
Anton Thöni, Fahrdienst Engadin

Zukunftstag bei Chur Bus

Schnitzeljagd und Social Media

«Wie arbeitet Chur Bus eigentlich – und wer macht was? Und welche Jobs gibt es da?» Am 14. November 2024 war nationaler Zukunftstag und fünf Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren erhielten Antworten auf diese und weitere Fragen.

Auf die Einleitung – über die Geschichte des Churer Busnetzes, die Entwicklung der Fahrzeugflotte und die neusten Fortschritte in der E-Mobilität – folgte eine Führung durch die Abteilungen wie die Leitstelle und die Werkstatt. Höhepunkte des Zukunftstags waren die Haltestellen-Schnitzeljagd, der Einblick in den Arbeitsalltag der Bezugspersonen und das Abschlussprojekt: Die Kinder hielten ihre Erlebnisse in einem Social-Media-Beitrag fest.

Der Tag war toll, lehrreich und spannend – auch für uns. Denn die Kinder waren aktiv, interessiert und richtig engagiert.
Wir sind begeistert. Oder anders gesagt: «Danke, das war richtig cool.»

Chur Bus als wichtiger Partner

Die neuen Stadträte von Chur: Hans Martin Meuli (Stadtpräsident) und Simon Gredig.

Seit dem 1. Januar 2025 hat Chur zwei neue Stadtratsmitglieder. Hans Martin Meuli ist Stadtpräsident, Simon Gredig ist als Vorsteher des Departements Bau Planung Umwelt auch zuständig für Chur Bus. Im Interview geben sie Auskunft über ihren Bezug zu Chur Bus, ihre Wünsche an uns und ihre Ziele für den ÖV in Chur.

Herr Meuli, fuhren Sie heute mit Chur Bus zur Arbeit?
Hans Martin Meuli (HMM): Ich bin meistens mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs. Heute benutzte ich zum Beispiel das Velo. Ich schätze die Bewegung im Freien und die frische Luft.

Und Sie, Herr Gredig?
Simon Gredig (SG): Das ist bei mir ähnlich. Ich fahre immer mit dem Velo zum Stadthaus, denn mein Arbeitsweg beträgt nur einen Kilometer. Da lohnt sich die Busfahrt nicht einmal bei schlechtem Wetter. *(lacht)*

Bei welcher Gelegenheit nutzen Sie unsere Busse?
HMM: Wenn mich mein Weg über Chur hinaus führt, fahre ich hin und wieder mit dem Bus zum Bahnhof.
SG: Ich nutze sie gelegentlich, wenn ich mit meinen Kindern unterwegs bin.

Welchen Stellenwert hat Chur Bus für Sie? Verbinden Sie eine besondere Erinnerung mit unseren Bussen oder Mitarbeitenden?
HMM: Chur Bus ist ein bedeutender Partner für die Stadt. Das Unternehmen übernimmt eine wichtige Transportfunktion für die Menschen in der Stadt und in der Region. Ich erinnere mich an einen Buschauffeur. Seine Tochter besuchte mit mir die Primarschule in Masans. Wenn er mich auf dem Schulweg sah, winkte er mir zu.
SG: Der Bus ist das wichtigste ÖV-Element auf Stadtgebiet. Für mich hat er eine zentrale Bedeutung. Stellen Sie sich vor, all die Leute im Bus würden mit dem Auto durch die Stadt fahren. Meine persönliche Beziehung zum Bus begann, als ich ein kleiner Pfadfinder war. Ich konnte selbstständig zu den Pfadi-Aktivitäten beim Waldhausstall fahren.

> Entscheidend sind effiziente Lösungen, die noch mehr Menschen auf den ÖV bringen.
>
> **Simon Gredig**
> Stadtrat von Chur

Haben Sie Wünsche an Chur Bus?
HMM: Ich wünsche mir, dass der Ticketkauf für alle Generationen unkompliziert möglich ist. Zudem hoffe ich, dass Chur Bus die Herausforderungen der künftigen Mobilitätsbedürfnisse erfolgreich meistert. Und ich freue mich, wenn die Frequenzen steigen – und Chur Bus unfallfrei bleibt.
SG: Ich hoffe, dass wir die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Chur Bus weiter vertiefen können. Wichtig ist auch, dass wir zukunftsfähige Transportsysteme im engen Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsmittel entwickeln können.

Welche Ziele haben Sie für den öffentlichen Verkehr in der Stadt?
HMM: Der ÖV soll die Fahrgäste weiterhin sicher, pünktlich und wirtschaftlich zu den Zielorten führen. Städtische und regionale ÖV-Angebote sollen – in Abstimmung mit verschiedenen Verkehrsträgern – die Pendlerinnen und Pendler einfach von ihrem Wohnort zur Arbeit nach Chur bringen – und wieder zurück.
SG: Mein Ziel ist, dass wir gemeinsam gute und effiziente Lösungen finden für ein Busnetz, das noch mehr Menschen in Chur auf den ÖV bringt. Dazu braucht es eine Optimierung der bestehenden Buslinien und eine Taktverdichtung, die vor allem auf die Zubringer an den Bahnhöfen abgestimmt ist. Mittelfristig soll auch die S-Bahn zwischen Masans und Chur West einen wichtigen Anteil am Modal Split erreichen.

Chur Bus ist wichtig für die Stadt und für die Region.

Hans Martin Meuli
Churer Stadtpräsident

Der ÖV benötigt deutlich weniger Raum als der Individualverkehr. Das beeinflusst auch die Kosten. Wie stellt man sicher, dass dieser Aspekt bei Diskussionen zur Finanzierung ausreichend berücksichtigt wird?
HMM: Diese Thematik erinnert mich an meine Vorlesungen in der Ökonomie Ende der 80iger Jahre betreffend externen Kosten. Heute ist es immer noch so, dass solche Raumkosten über die Allgemeinheit bezahlt werden und nicht von den Verursachenden. Ein entsprechender Lösungsansatz für die Berücksichtigung von Raumkosten ist mir nicht bekannt.
SG: Es ist längst überfällig, dass wir beim Verkehr nicht nur die unmittelbaren Kosten betrachten, sondern auch die Folgekosten für die Allgemeinheit. Unter diesem Gesichtspunkt ist der Individualverkehr gegenüber dem ÖV zu günstig bewertet. Dieses Thema muss allerdings in erster Linie auf nationaler und teilweise auf kantonaler Ebene angegangen werden.

Gemeinsame E-Busbeschaffung

Ein zentrales Thema im Jahr 2024 war die Weiterentwicklung unserer Busflotte im Hinblick auf die Energiezukunft. Hintergrund ist der Masterplan Energie und Klima der Stadt Chur. In einer Beschaffungskooperation wählten wir gemeinsam mit anderen Transportunternehmen die Lieferanten für unsere neuen E-Busse aus – und profitieren dadurch von wertvollem Wissensaustausch sowie attraktiveren Konditionen.

Die Zukunft der Flotte
Die Stadt Chur bekennt sich zum Klimaziel des Bundesrates, der bis 2050 eine Netto-Null-Treibhausgasbilanz anstrebt. Der Masterplan Energie und Klima legt für Chur Bus das Ziel fest, den städtischen Busbetrieb bis 2040 vollständig CO_2-neutral und auf erneuerbare Antriebe umzustellen. Da unsere Busse in der Regel rund zwölf Jahre im Einsatz sind, beschaffen wir spätestens ab dem Jahr 2028 ausschliesslich Fahrzeuge mit Antriebssystemen mit erneuerbarer Energie.

Gemeinsame Ausschreibung
Bereits seit mehreren Jahren investieren wir gezielt in den Ausbau unserer E-Bus-Flotte von Chur Bus und Engadin Bus. 2023 haben wir uns mit fünf weiteren Schweizer Busunternehmen zu einer Beschaffungskooperation zusammengeschlossen. Diese Kooperation bringt zahlreiche Vorteile: Wir profitieren vom gegenseitigen Wissensaustausch und von einem grösseren Beschaffungsvolumen, wodurch wir sowohl Ersatz- als auch Zusatzfahrzeuge individuell und kosteneffizient bestellen können. Im November 2023 hat die Beschaffungskooperation eine öffentliche Ausschreibung für neue E-Busse lanciert. Die gemeinsame Ausschreibung stiess auf grosses Interesse – insgesamt sieben Fahrzeughersteller reichten Angebote ein.

Rahmenbedingungen der Ausschreibung
Die Ausschreibung umfasste folgende Eckdaten:

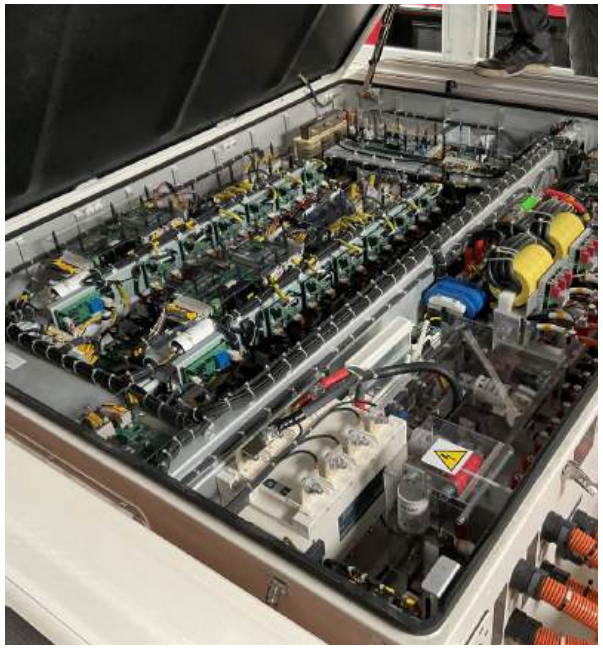
- **Antrieb:** vollelektrisch (Depotlader – grosse Batteriekapazität, hohe Reichweite, Aufladung ausschliesslich im Depot)
- **Fahrzeugkategorien:** Gelenkbusse, Standardbusse sowie Midibusse (zehn Meter Länge)
- **Zeitraum:** 2025 bis 2030
- **Option:** Verlängerung um zwei Jahre

Die Ausschreibung wurde in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase, der sogenannten Präqualifikation, bewerteten wir im vierten Quartal 2023 die grundsätzliche Eignung der Bewerber. Dabei wurden Kriterien wie technische und organisatorische Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche Stabilität, lokale Präsenz sowie Zukunftssicherheit geprüft.

In der zweiten Phase reichten die ausgewählten Unternehmen konkrete Angebote für drei unabhängige Lose ein:

- Los 1: E-Gelenkbusse
- Los 2: E-Standardbusse
- Los 3: E-Midibusse

Die Auswertungsphase, detaillierte Infos dazu in der Box, dauerte fünf Wochen. Die Vergabeentscheidung wurde im Juni 2024 bekannt gegeben. Die Zuschläge gingen an Solaris Schweiz GmbH für die Lose 1 und 2 sowie an Daimler Buses Schweiz AG für Los 3. Dank der gemeinsamen Beschaffung konnten Synergien genutzt, Prozesse effizienter gestaltet und wirtschaftliche Vorteile erzielt werden.



Hochvoltsystem und Steuerung eines E-Busses – Herzstück der elektrischen Antriebstechnik.

Auswertungsphase

E-Bus Beschaffung auf dem Prüfstand

Neben Fahrversuchen standen die Bewertung des umfangreichen Lastenhefts, die Prüfung des Warenkorbs sowie die Verfügbarkeit der Fahrzeuge im Fokus. Das Ergebnis bildet die Grundlage für die anstehende Beschaffung und stärkt die Zukunftsfähigkeit unseres Fuhrparks.

Fazit
Alle drei Bereiche sind zentrale Bausteine, um eine fundierte Beschaffungsentscheidung zu treffen. Es geht nicht nur darum, den «besten» Bus zu finden, sondern den passenden Gesamtanbieter, der auch in Service, Lieferfähigkeit und langfristiger Partnerschaft überzeugt.

	Fahrversuch / Praxistest	**Lastenheft-Analyse**	**Warenkorb-Analyse**
Ziel	Überprüfung der Alltagstauglichkeit der Fahrzeuge unter realen Einsatzbedingungen.	Abgleich der technischen und funktionalen Anforderungen mit den Angeboten der Hersteller.	Bewertung der Zusatzleistungen und Ausstattungsvarianten inklusive Preisgestaltung.
Kriterien (Beispiele)	■ Fahrverhalten ■ Bremsverhalten ■ Fahrkomfort ■ Bedienbarkeit für die Fahrer:innen ■ Innenraum ■ Elektrische Komponenten	■ Fahrzeugabmessungen und Achslasten ■ Assistenzsysteme und Sicherheitssysteme ■ Batteriekapazität und Ladeleistung ■ Telemetrie Daten ■ Antrieb ■ Lieferfristen	■ Servicematerial für Jahreswartung ■ Batteriepakete ■ Kameraspiegel ■ Carosserieteile ■ Türsteuerungen ■ Elektromotoren
Warum wichtig?	Die Fahrversuche zeigen auf, wie die Busse sich im täglichen Betrieb schlagen – dies ist eine zentrale Entscheidungsgrundlage.	Nur wenn die Fahrzeuge die Anforderungen vollständig erfüllen, sind sie langfristig wirtschaftlich und sicher im Einsatz.	Viele Kosten entstehen nicht durch den Grundpreis, sondern durch Ausstattungen und Service – der Warenkorb bestimmt die Lifecyclekosten.

Chur Bus: Kampagne für mehr Sichtbarkeit – und ein spannendes Kooperationsprojekt

Die witzigen Sujets der Sichtbarkeitskampagne kamen gut an.

Im vergangenen Jahr hoben sich zwei Projekte von den übrigen Marketing- und Kommunikationsmassnahmen ab. Zum einen lancierten wir eine Sichtbarkeitskampagne für mehr Sicherheit auf der Strasse. Zum anderen sind wir beeindruckt vom «Singvögel»-Bus – und von den Kindern dieses Chors.

Sichtbarkeitskampagne

Sicherheit als gemeinsame Verantwortung
Sichtbarkeit erhöht die Sicherheit im Strassenverkehr. Vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen – in der Dämmerung, bei Regen oder in den Abendstunden – hilft sie, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.

Als Busunternehmen kennen wir die Herausforderungen des Alltags im Strassenverkehr. Unsere Busfahrer:innen leisten täglich einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit, sie transportieren Fahrgäste zuverlässig und umsichtig. Trotzdem sind sie auf die Mithilfe der anderen Verkehrsteilnehmenden und Fahrgäste angewiesen.

Engagement für mehr Sicherheit
Wir engagieren uns für mehr Sicherheit auf der Strasse. Deshalb lancierten wir bei Chur Bus im Dezember 2024 die Kampagne «Gib uns ein Zeichen – Mach dich sichtbar!». Sie umfasste fünf Sujets, die wir gezielt auf verschiedenen Kanälen einsetzten, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Wir machten Werbung auf dem Busheck und auf Plakaten in den Fahrzeugen. Ausserdem schalteten wir digitale Anzeigen auf den Bildschirmen in den Bussen sowie auf den Social-Media-Kanälen von Chur Bus.

Bewusstsein fördern
Mit diesen Massnahmen setzte Chur Bus ein Zeichen für mehr Sicherheit und ein besseres Miteinander im Strassenverkehr. Denn bereits einfache, wirkungsvolle Mittel wie helle Kleidung, reflektierende Materialien und das Tragen eines LED-Lichts können einen positiven Beitrag leisten.

Diese Initiative will zudem dazu anregen, dass die Verkehrsteilnehmenden regelmässig ihr Verhalten im Strassenverkehr hinterfragen. Denn bei der Sicherheit spielen alle Beteiligten eine Schlüsselrolle – unabhängig davon, ob sie zu Fuss, mit dem Velo oder motorisiert unterwegs sind.

Singvögel Chur

Kooperation mit den Singvögeln Chur
Eine aussergewöhnliche Anfrage erreichte uns im Herbst 2023. Die Verantwortlichen der Singvögel Chur erkundigten sich, ob wir Interesse an einem «Singvögel»-Bus hätten. Wir waren sofort begeistert von dieser Idee.
Kurze Zeit und ein paar Sitzungen später stand das Konzept. Auch die Finanzierung war bald geklärt. Unter anderem dank externen Sponsoren konnten wir die Kooperation in Angriff nehmen.

Das gemeinsame Projekt möchte einen Beitrag dazu leisten, den öffentlichen Nahverkehr in Chur zu einem unterhaltsamen und kulturellen Erlebnis für Kinder sowie Pendler:innen zu machen. Ausserdem schafft die kreative Umgestaltung eines Busses mit exklusiven «Singvögel»-Illustrationen eine einladende Atmosphäre, und sie weckt bei den Fahrgästen positive Emotionen.

Bustaufe im Herbst
Wir sind beeindruckt vom Resultat. Der «Singvögel»-Bus fällt auf, er ist ein Farbtupfer auf den Strassen von Chur. Liebevoll gestaltete Sujets werten auch den Innenraum des Fahrzeugs auf, das seit Schulstart 2024 unterwegs ist. Sichtlich stolz tauften die Kinder «ihren» Bus offiziell am 5. Oktober 2024 auf dem Alexanderplatz vor grossem Publikum mit Wasserballons anlässlich eines lebendigen, unterhaltsamen Auftritts.

Der «Singvögel»-Bus ist ein Farbtupfer auf den Strassen von Chur.

Die Singvögel taufen mit Wasserballonen ihren Bus.

Neben dem visuellen Mehrwert umfasst die Zusammenarbeit noch weitere, vorderhand akustische Aktivitäten. Einen ersten Höhepunkt bot der «Lange Samstag» in Chur. Am 16. November 2024 verwandelte der Kinderchor den «Singvögel»-Bus in ein rollendes Konzertlokal. Weitere Auftritte sorgen auch in Zukunft für mitreissende Atmosphäre und einzigartige Unterhaltung im Bus. Geplant sind zudem weitere Platzkonzerte mit dem Auftritt des Maskottchens. Weitere Ideen sind die Produktion eines Hörspiels sowie eines «Busfahrsongs» für die Busreisen der Singvögel.

Blick hinter die Kulissen

So entstand der «Singvögel»-Bus

Wie erhält ein Bus einen neuen visuellen Auftritt? Welche Fachleute arbeiten mit? Welche Überlegungen sind wichtig? Und wo liegen die Herausforderungen?

Dieses unterhaltsame Youtube-Video gibt Einblicke in die Neugestaltung eines Busses.

Aber nicht nur das: Es entführt in die Welt des lebendigen, fröhlichen Chors, der seit 2018 mit «Musik mit Ohrwurmcharakter im sympathischen Bündnerdialekt» auf verschiedenen Konzertbühnen unterwegs ist.

Mittlerweile sind über hundert Kinder aus verschiedenen Altersklassen bei den Singvögeln dabei.

Engadin Bus: Angebotsausbau und Jubiläum

Im Engadin standen die Höhepunkte gegen Ende des Jahres an. Der Fahrplanwechsel brachte einen grossen Angebotsausbau. Zudem feierten wir im November 2024 das 25 Jahre Jubiläum von Engadin Bus mit einer kleinen, feinen Aktion. Gut zu wissen: Es gab eine Änderung beim Kundendienst St. Moritz.

Erfolgreiche Umsetzung des Angebotsausbaus im Oberengadin

Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 konnte das öffentliche Verkehrsangebot im Oberengadin markant ausgebaut werden. Engadin Bus passte im Zuge dieser Angebotserweiterung die Linienführungen und Liniennummern an und erhöhte die Taktfrequenzen deutlich.

Neu profitieren Fahrgäste von regelmässigen Taktzeiten mit optimalen Anschlüssen an die Rhätische Bahn (RhB). Besonders hervorzuheben ist der dichte 10-Minuten-Takt zwischen Celerina und St. Moritz Bad. Auch in der Zwischensaison sowie in den Abendstunden wurden die Verbindungen spürbar verbessert. Zusätzlich wurden neue Direktverbindungen geschaffen, die das Angebot weiter attraktiver machen.

Die Umsetzung dieser umfassenden Angebotsausweitung stellte uns vor grosse betriebliche Herausforderungen. Um die Fahrplanerweiterung realisieren zu können, mussten 20 Fahrdienstmitarbeitende rekrutiert und zusätzliche Busse beschafft werden. Zwei Busse stehen zudem als Bahnersatzbus zwischen Zuoz – Samedan (–St. Moritz) im Einsatz. In diesem Zusammenhang musste ein neuer Depotstandort dazugemietet werden.

Auch die Infrastruktur musste umfangreich angepasst werden. Sämtliche Haltestellentafeln und Stelen im gesamten Verbundsgebiet Oberengadin wurden erweitert oder neu gestaltet – ein zeitintensives Unterfangen. Gleichzeitig erforderte der Ausbau eine detaillierte Neuplanung der Betriebsabläufe, wie Tanken, Waschen und Innenreinigung der Busse.

Parallel dazu wurden die Fahrpläne, Umläufe und Fahrzeiten überarbeitet. Dabei darf die enorme Arbeit im Hintergrund nicht unterschätzt werden: Nur dank dem engen Zusammenspiel und der guten Koordination aller beteiligten Bereiche und Abteilungen konnte diese komplexe Umstellung erfolgreich gemeistert werden. Zudem leistete die Werkstatt ausserordentliche Arbeit und rüstete die neu beschafften Occasionsfahrzeuge in kürzester Zeit um.

Die Dienstplanung stellte aufgrund der neuen Gegebenheiten eine grosse Herausforderung dar.

Der Fahrplanausbau bringt mehr Verbindungen und bessere Mobilität für das Oberengadin.

Die neu rekrutierten Fahrer:innen wurden in Gruppen aufgeteilt und geschult. So waren sie pünktlich zum Fahrplanwechsel bereit, ihren Dienst selbstständig aufzunehmen. Zeitgleich wurde auch der bestehende Fahrdienststamm im Schnellverfahren mittels Infoabenden und Videoschulungen auf dem iPad auf die neuen Abläufe und Routen vorbereitet.

Die Erleichterung war gross, als wir am Abend des 15. Dezember 2024 auf einen reibungslos verlaufenen Fahrplanwechsel zurückblicken konnten. Dank der ausserordentlichen Teamleistung aller Beteiligten gelang es, den erweiterten Betrieb planmässig und erfolgreich aufzunehmen.

Alle Haltestellentafeln und Stelen mussten angepasst und ausgewechselt werden.

Bahnhof St. Moritz

Schliessung Kundendienst
Per Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 schlossen wir unseren Kundendienst am Bahnhof St. Moritz. Weiterhin vor Ort präsent ist die RhB. Sie betreut die Kundinnen und Kunden von Engadin Bus sowie von engadin mobil am Bahnhof St. Moritz.

Das Backoffice von Engadin Bus und engadin mobil befindet sich neu in den Räumlichkeiten der Disposition an der Via Sent 1 in St. Moritz. Der Kundendienst ist per E-Mail sowie telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr erreichbar. Das Fundbüro betreibt weiterhin Engadin Bus.

25 Jahre Engadin Bus

Start mit wenig Vorlaufzeit
Der 22. November 1999 prägte das Bild des ÖV im Oberengadin – und veränderte ihn nachhaltig. An diesem Tag nahm Engadin Bus den Betrieb auf. Alles war neu: Der Start in diese erste Wintersaison erfolgte nach einer äusserst kurzen Vorbereitungszeit. Die damalige Stadtbus Chur AG – die heutige BuS AG – hatte die ÖV-Ausschreibung gewonnen. Dank konstruktiven Verhandlungen und engagierter Planung blieben immerhin 25 Tage, um den Betrieb vorzubereiten – und erfolgreich in eine neue Ära aufzubrechen.

Engadin Bus entwickelte sich in den vergangenen 25 Jahren rasant – hin zum zuverlässigen Partner für den ÖV im Oberengadin. Wir bauten das Angebot kontinuierlich aus.

Mitarbeitende verteilen Jubiläumsgeschenke an die Fahrgäste von Engadin Bus.

Dazu gehörten unter anderem die Einführung neuer Linien, die Verbesserung des Busnetzes, die laufende Modernisierung des Fahrzeugparks, die Investition in neue Fahrgast-Informationssysteme sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband öffentlicher Verkehr Oberengadin.

In grossen Schritten Richtung Zukunft
2007 wurde der Integrale Tarifverbund engadin mobil eingeführt. Ausserdem eröffnete die Digitalisierung Engadin Bus neue Möglichkeiten. In den vergangenen Jahren lag ein Fokus zudem auf der Weiterentwicklung des Vertriebssystems mit der Anbindung an die nationale Datenplattform NOVA. Mit der Einführung von Venda erfüllen wir diese Vorgaben.

Wir feierten das 25 Jahre Jubiläum von Engadin Bus mit einer kleinen, feinen Aktion. Mitarbeitende überraschten die Fahrgäste am 5. November 2024 mit einem sympathischen Präsent. Die Botschaft war klar: «Danke, dass Sie mit uns fahren. Wir sind sehr gerne auch in Zukunft für Sie da.»

Oberengadin

Herausforderung: Wohnraum

In Zeiten von Fachkräftemangel und angespannter Wohnraumsituation schien die Aufgabe zunächst kaum lösbar: 20 neue Busfahrer:innen mit Stellenantritt per 1. Dezember 2024 mussten rekrutiert und gleichzeitig mit Wohnraum versorgt werden.

Dank einer gezielten und intensiven Rekrutierung konnten wir ausreichend qualifiziertes Fahrpersonal gewinnen. Besonders erfreulich war die hohe Anzahl an Bewerbungen, die es uns ermöglichte, die Auswahl sorgfältig zu treffen.

Die angespannte Wohnraumsituation in St. Moritz und Umgebung erforderte grosse Anstrengungen. Um den neuen Mitarbeitenden den Stellenantritt zu ermöglichen, übernahm die Bus und Service AG die Verantwortung für die Wohnraumbeschaffung. So konnten wir allen neuen Fahrer:innen geeignete Unterkünfte zur Verfügung stellen – teils durch den Erwerb eigener Studios und Wohnungen.

Services: Erfolgreiches Jahr für Service-Mandate

Unsere Service-Mandate entwickelten sich 2024 äusserst erfreulich. Die Tarifverbünde Transreno und engadin mobil verzeichneten Umsatzrekorde. Auch die Stiftung Mobilita ist – mittlerweile digital – erfolgreich unterwegs. Zudem fand der erste ÖV-Kindertag im Oberengadin statt.

Transreno ist der Tarifverbund von Chur Bus, PostAuto, RhB, SBB und Thurbo im Churer Rheintal.

Breites Portfolio

«Bus und Service AG»: Seit 2018 sind wir unter diesem Namen unterwegs – und das aus gutem Grund. Wir betreiben einerseits die Buslinien in der Region Chur und im Oberengadin. Und anderseits erbringen wir für ÖV-Partner, für die öffentliche Hand und für die gemeinnützige Stiftung Mobilita verschiedene Dienstleistungen im Mandat.

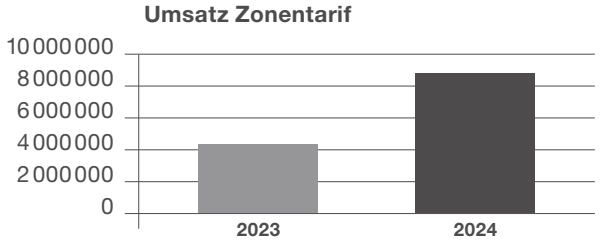
Das sind unsere «Services»:

- **Geschäftsführung von Transreno**
  Transreno ist der Tarifverbund von Chur Bus, PostAuto, RhB, SBB und Thurbo im Churer Rheintal. Das Streckennetz erstreckt sich von Landquart/Mastrils bis Rhäzüns. Die Geschäftsführung liegt seit 2016 bei der Bus und Service AG.
- **Geschäftsführung von engadin mobil**
  Engadin mobil ist der Tarifverbund von Engadin Bus, PostAuto, RhB und dem Ortsbus St. Moritz: Seit 2014 sind wir im Auftrag des Gemeindeverbandes für den öffentlichen Verkehr im Oberengadin für die Geschäftsführung verantwortlich.
- **Leitung Geschäftsstelle der Stiftung Mobilita**
  Die Stiftung Mobilita fördert die Freizeit-Mobilität von Menschen mit Beeinträchtigungen: Seit 2019 wird die Geschäftsstelle von der Bus und Service AG geführt.
- **Oberengadin**
  2005 hat Engadin Bus die Garage der schweizerischen Post übernommen. Seither führt Engadin Bus die Fahrzeugwartungen für die PostAuto AG sowie für Chrisma SA durch.
- **Stichkontrolle von Fahrausweisen**
  Im ganzen Kanton führen wir Stichkontrollen von Fahrausweisen durch. Nebst Chur Bus und Engadin Bus sind unsere Auftraggeber PostAuto AG, Verkehrsbetriebe Davos sowie Ortsbus St. Moritz.

Diese Mandate zeigen das Vertrauen der beteiligen Organisationen in unsere Arbeit. Und wir können so auch in Zukunft aktiv zur Weiterentwicklung und zur Attraktivität des ÖV in Graubünden beitragen.

Transreno

Deutliche Umsatzsteigerung dank Zonentarif
Die Erweiterung des Zonentarifs zum Fahrplanwechsel 2023 wirkte sich sehr positiv auf den Umsatz aus. 2024 konnten wir die Einnahmen mehr als verdoppeln, die Zunahme beträgt 109,24 Prozent.

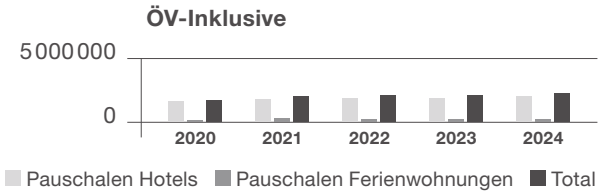


Transreno

engadin mobil ist der integrale Tarifverbund des öffentlichen Verkehrs im Oberengadin.

engadin mobil

«ÖV-Inklusive» mit neuem Umsatzrekord
Äusserst erfreulich entwickelte sich auch der Tarifverbund engadin mobil. Erstmals erzielten wir dank unseren Partnern – Hotellerie und Ferienwohnungsbesitzer – mehr als zwei Millionen Franken Umsatz.



engadin mobil
wir verbinden

Mit unseren Services tragen wir aktiv zur Zukunft des ÖV bei.

ÖV-Kindertag

Fröhliche Stimmung in St. Moritz
Rund 140 Schüler:innen der 3. und 4. Klassen aus dem Oberengadin und dem Bergell sorgten am 15. August 2024 für lebhaftes Treiben im Busdepot von Engadin Bus in St. Moritz. Erstmals veranstalteten die Transportunternehmen im Tarifverbund engadin mobil den ÖV-Kindertag, unterstützt vom Gemeindeverband für den öffentlichen Verkehr im Oberengadin und dem Amt für Energie und Verkehr.

In fünf Workshops lernten die Kinder auf interaktive Weise die Vielfalt des ÖV kennen. Sie erfuhren mehr über Technik und Wartung eines Busses sowie über nachhaltige Technologien, und sie bauten ihr eigenes Fahrzeug der Zukunft. Ein weiteres Thema war das richtige Verhalten im Postauto, und ein Foto-OL vermittelte spielerisch weiteres Wissen zum ÖV.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für Spiel und Spass. Zum Abschluss verzierten die Schüler:innen einen Engadin Bus. Ihre bunten Handabdrücke auf dem Heck des Fahrzeuges sind nun im Oberengadin unterwegs – als nachhaltige Erinnerung an diesen tollen Tag.

Stiftung Mobilita

Digitaler Start erfolgreich

Die gemeinnützige Stiftung Mobilita fördert seit 2019 die Freizeit-Mobilität von Menschen mit Beeinträchtigungen im Kanton Graubünden. Seit 2019 führen wir ihre Geschäftsstelle im Mandat.

Seit dem 1. Januar 2024 verwenden wir ein digitales Coupon- und Abrechnungssystem, das nun zuverlässig funktioniert und die manuelle Erfassung von Fahrten entfällt praktisch komplett.

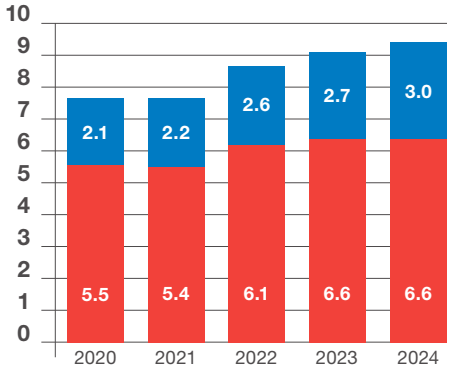
Rückblickend war die Umsetzung des Projekts erfolgreich. Die Effizienz ist gestiegen, und repetitive Aufgaben wurden automatisiert, was Zeit und Kosten spart. Auch in Bezug auf die Nachfrage sind wir gut unterwegs. 2024 verzeichneten wir eine Zunahme um 442 Fahrten (18 Prozent). Diese Entwicklung zeigt, dass diese Unterstützung nach wie vor geschätzt und benötigt wird.

Wir bedanken uns beim kantonalen Sozialamt, bei der GKB für ihre grosszügige Spende sowie bei allen Spender:innen und Unterstützer:innen. Nur durch diese wertvolle Hilfe können wir unseren Klienten die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.

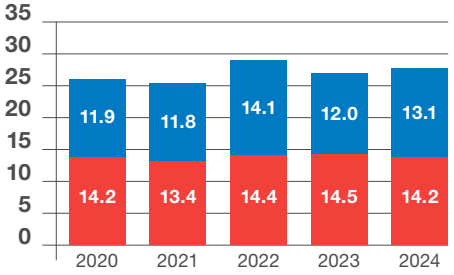
Betriebskennzahlen

Engadin Bus
Chur Bus

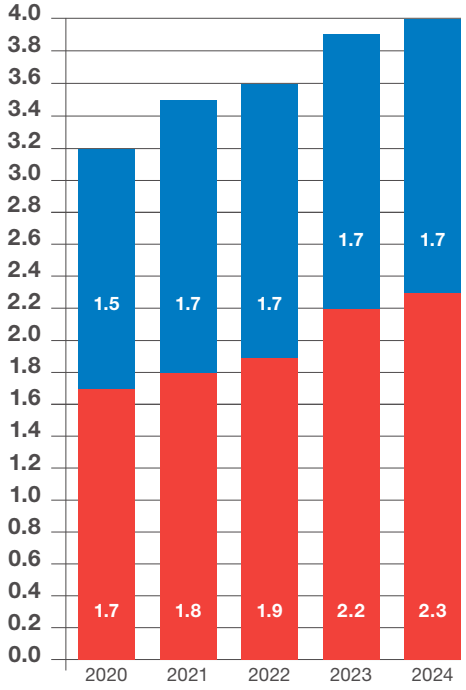
Fahrgäste pro Jahr (in Mio.)



Personenkilometer pro Jahr (in Mio.)



Kilometerleistung (in Mio.)

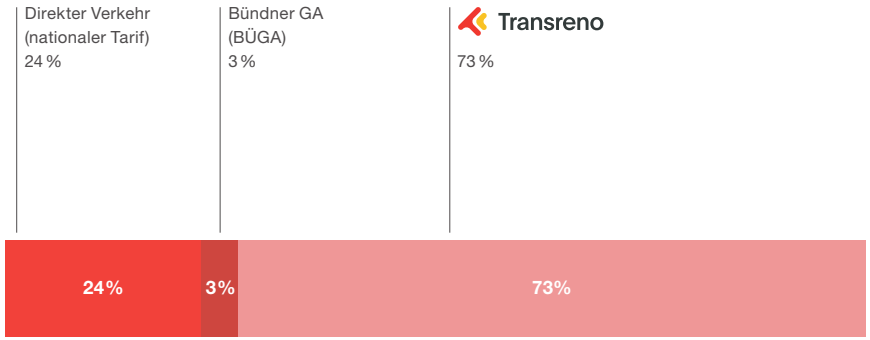


Fahrgäste
Im Jahr 2024 haben 9.6 Mio. Reisende die fahrplanmässigen Angebote der Bus und Service AG benutzt. Während die Nachfrage im Raum Chur sich mit 6.6 Mio. Passagieren auf dem Niveau des Vorjahres bewegt, haben im Engadin rund 10 % mehr Fahrgäste den Bus genutzt, total rund 3.0 Mio.

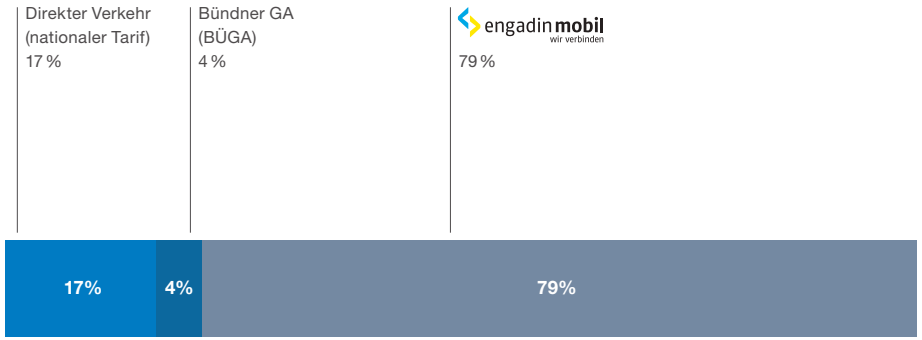
Personenkilometer
Auch die von allen Reisenden insgesamte zurückgelegte Strecke hat sich auf 27.3 Mio. Personenkilometer erhöht. Zwar sind die Fahrgäste in und um Chur im Durchschnitt etwas weniger gereist als im Vorjahr, was sich in einem leichten Rückgang der Personenkilometer trotz stabiler Zahl an Fahrgästen zeigt, aber im Engadin haben die rund 10% mehr Passagiere ebenfalls rund 10 % zusätzliche Wegkilometer mit dem Bus absolivert.

Kilometerleistung
Die Busse der Bus und Service AG haben im Jahr 2024 knapp 4.0 Mio. Kilometer zurückgelegt. Nebst dem eigenen Angebot sind hier auch Bahnersatzfahrten für die Rhätische Bahn, Fahrten für die Schulen und die Kindergärten in Chur sowie die Aufträge der Gemeinden St. Moritz und Silvaplana für ihre Ortsbuslinien enthalten. Insgesamt hat sich die Fahrleistung von Chur Bus und Engadin Bus gegenüber dem Jahr 2020 um gut 20% erhöht.

Billetterträge nach Tarifart Chur Bus



Billetterträge nach Tarifart Engadin Bus



Billetterträge nach Tarifart

Sowohl auf den Linien von Chur Bus als auch auf denjenigen von Engadin Bus ist die grosse Mehrheit der Reisenden mit einem Fahrausweis des örtlichen Tarifverbunds unterwegs. Der Tarifverbund Transreno umschliesst im Churer Rheintal mehr oder weniger das Liniennetz von Chur Bus, um St. Moritz deckt sich der Gültigkeitsbereich des Tarifverbunds engadin mobil weitestgehend mit dem Netz von Engadin Bus.

Daneben werden von rund einem Viertel der Fahrgäste in Chur und etwa einem Sechstel der Reisenden im Engadin Billette des nationalen Tarifsortiments genutzt, seien es das Generalabo, Einzelbillette von weiter her oder andere Fahrausweise. Auch Passagiere mit dem Bündner Generalabo (BÜGA) sind – wenn auch in geringerer Zahl – auf den Bussen von Bus und Service AG anzutreffen.

Finanzen

Umstellung auf Swiss GAAP FER
Spätestens ab dem Rechnungsjahr 2027 verlangen die gesetzlichen Bestimmungen, dass Transportunternehmen, welche Abgeltungen des Bundes erhalten, einen anerkannten Rechnungslegungsstandard anzuwenden haben. In vielen Fällen dürfte es sich dabei um den Standard Swiss GAAP FER handeln. Die Bus und Service AG hat diese neue Regelung zum Anlass genommen, bereits die vorliegende Jahresrechnung 2024 erstmals nach Swiss GAAP FER darzustellen.

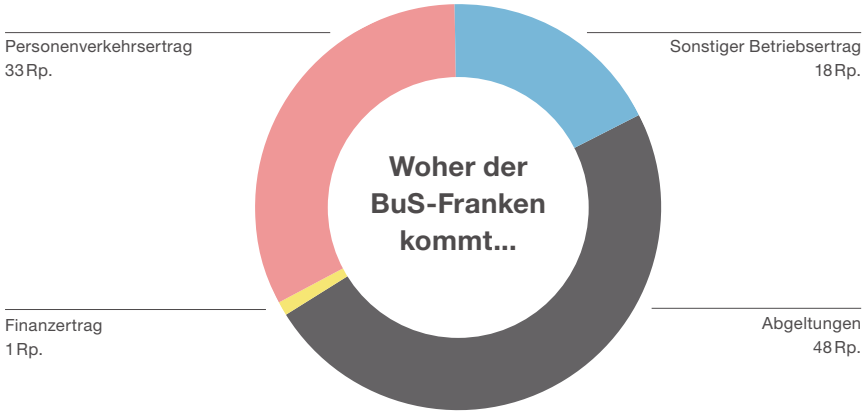
Bus und Service AG auf Erfolgskurs
Das erfreuliche Jahresergebnis mit einem Gewinn von gegen CHF 1.4 Mio. erlaubt es der Bus und Service AG, wieder eine kleines finanzielles Polster in Form von Reserven anzulegen, nachdem die Unternehmung mit dem Nachfragerückgang in Folge der Pandemie Covid-19 in den letzten Jahren teilweise ihr Aktienkapital nicht mehr vollständig decken konnte.

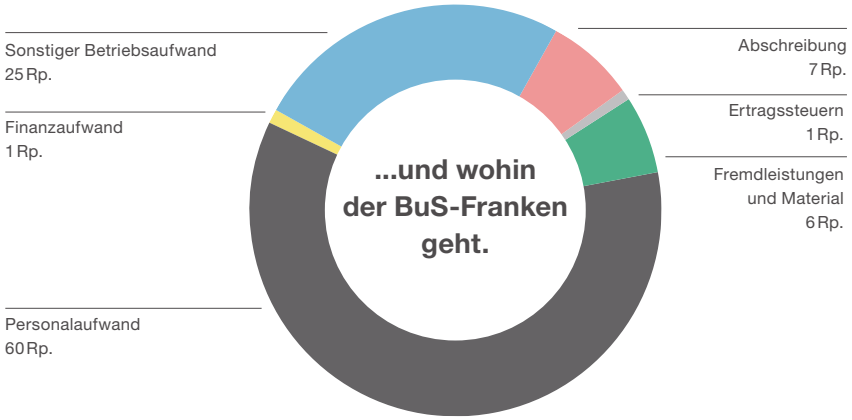
Wachstum der Fahrausweiserträge setzt sich fort
Die zusätzlichen Fahrgäste, aber auch national umgesetzte Tarifmassnahmen haben dazu beigetragen, dass die Verkehrserträge sich deutlich über dem Vorjahr bewegen. Damit gelingt es der Bus und Service AG, die Abgeltungen der öffentlichen Hand unter die 50%-Marke zu drücken. Zum positiven Jahresergebnis beigetragen haben aber u.a. auch zusätzliche Bahnersatzleistungen sowie Fahraufträge von Dritten. Damit übersteigt der Betriebsumsatz erstmals die Hürde von CHF 30 Mio.

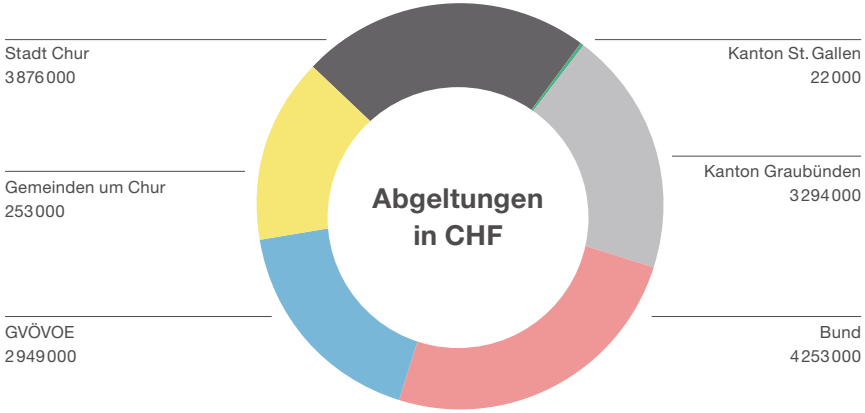
Mehr Chauffeure und Busse im Einsatz
Zusätzliche Fahraufträge und vor allem der grosse Angebotsausbau bei Engadin Bus auf den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 hatten zur Folge, dass die Bus und Service AG zusätzliche Mitarbeitende im Fahrpersonal rekrutiert und die Busflotte um weitere Einheiten aufegstockt hat.

Auch die öffentliche Hand profitiert
Erstmals teilt die Bus und Service AG ihre Dienstleistungen auf in den bestellten Personenverkehr und dessen Nebenerlöse sowie in unabhängige Nebengeschäfte. Letztere fallen unter die ordentliche Gewinn- und Kapitalbesteuerung, d.h. die Bus und Service AG trägt ebenfalls zu den Steuereinnahmen der öffentlichen Hand bei.

Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)
Das BAV nimmt nach der Generalversammlung – neben der Revisionsstelle – jeweils eine Prüfung der Jahresrechnung vor. Für die Jahresrechnung 2023 hat das BAV keine Vorbehalte und Feststellungen rückgemeldet.







Abgeltungen
Mit den Abgeltungen finanzieren die das Angebot bestellenden Behörden die ungedeckten Kosten der einzelnen Linien der Bus und Service AG. Es sind dies mit namhaften Beträgen der Bund, primär für regionale Linien, und der Kanton Graubünden für beide Netzteile. Der lokale oder Ortsverkehr in Chur gilt vor allem die Stadt Chur ab, das gleiche der Gemeindeverband ÖV Oberengadin für die Linien von Engadin Bus. Daneben kommen kleinere Beiträge von weiteren Gemeinden um Chur und teils bis ins Prättigau und Domleschg für die Nachtbuslinien. Ebenfalls leistet der Kanton St. Gallen einen Beitrag an die Nachtbuslinie von Chur nach Gams.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechung in CHF	**Anhang**	**2024**	**%**	**2023**	**%**
Betriebsertrag		**30 091 087**	**100.0**	**26 045 976**	**100.0**
Personenverkehrsertrag		9 922 221	33.0	8 336 679	32.0
Abgeltungen		14 647 224	48.7	13 505 610	51.9
Sonstiger Betriebsertrag		5 864 449	19.4	4 140 417	15.9
Ertragsminderungen		–342 807	–1.1	63 270	0.2
Betriebsaufwand		**–28 460 020**	**–94.6**	**–25 708 537**	**–98.7**
Fremdleistungen und Material		–1 719 290	–5.7	–1 358 071	–5.2
Personalaufwand		–17 353 495	–57.7	–16 036 101	–61.6
Löhne		–14 366 609		–13 284 944	
Sozialversicherungen		–2 344 188		–2 294 148	
Sonstiger Personalaufwand		–642 698		–457 009	
Sonstiger Betriebsaufwand		–7 285 692	–24.2	–6 465 022	–24.8
Unterhalt und Reparaturen		–2 188 222		–1 546 524	
Mieten		–799 987		–836 478	
Verbrauchsstoffe		–1 838 871		–1 895 442	
Versicherungen und Gebühren		–714 153		–656 717	
Marketing und Vertrieb		–127 673		–102 158	
Verwaltung		–1 089 486		–966 963	
Vorsteuerkürzung		–527 300		–460 740	
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	–1 959 977	–6.5	–1 849 343	–7.1
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	2	–141 566	–0.5	–	0.0
Betriebsergebnis		**1 631 067**	**5.4**	**337 439**	**1.3**

Erfolgsrechung in CHF	**Anhang**	**2024**	**%**	**2023**	**%**
Finanzergebnis		**–128 452**	**–0.4**	**–124 668**	**–0.5**
Finanzertrag		220		204	
Finanzaufwand		–128 672		–124 872	
Ordentliches Ergebnis		**1 502 615**	**5.0**	**212 771**	**0.8**
Jahresgewinn vor Steuern		**1 502 615**	**5.0**	**212 771**	**0.8**
Ertragssteuern		**–144 840**	**–0.5**	**–**	**0.0**
Ertragssteuern		–144 840		–	
Jahresgewinn		**1 357 775**	**4.5**	**212 771**	**0.8**

Bilanz

Aktiven in CHF	**Anhang**	**31.12.2024**	**%**	**31.12.2023**	**%**
Umlaufvermögen		**8 332 463**	**35.2**	**9 718 074**	**41.4**
Flüssige Mittel		2 713 020		4 385 911	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 894 417		1 466 817	
gegenüber Dritten		3 050 291		1 391 008	
gegenüber Beteiligten	3	158 006		75 809	
Wertberichtigungen		–313 880		–	
Sonstige kurzfristige Forderungen		1 567 296		2 156 030	
Vorräte		231 115		230 416	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		926 615		1 478 900	
Anlagevermögen		**15 320 678**	**64.8**	**13 740 800**	**58.6**
Finanzanlagen		2 202		2 202	
Sachanlagen	1	14 099 775		12 368 311	
Anschaffungswert		34 237 942		31 693 207	
Kumulierte Abschreibungen		–20 138 167		–19 324 896	
Immaterielle Anlagen	2	1 218 701		1 370 287	
Anschaffungswert		1 727 478		1 749 044	
Kumulierte Abschreibungen		–508 777		–378 757	
Total Aktiven		**23 653 141**	**100.0**	**23 458 874**	**100.0**

Passiven in CHF	Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Kurzfristiges Fremdkapital		**9 634 948**	**40.7**	**10 149 826**	**43.3**
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4	1 649 737		1 685 197	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 827 764		1 616 650	
gegenüber Dritten		1 761 464		1 547 096	
gegenüber Beteiligten	3	66 300		69 554	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3 095 150		3 530 637	
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen		2 862 297		3 117 342	
davon Förderbeiträge der öffentlichen Hand		101 832		148 389	
davon sonstige Rechnungsabgrenzungen		2 760 465		2 968 953	
Kurzfristige Rückstellungen	5	200 000		200 000	
Langfristiges Fremdkapital		**8 630 480**	**36.5**	**9 279 110**	**39.5**
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4	8 034 816		8 634 872	
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen		595 664		644 238	
davon Förderbeiträge der öffentlichen Hand		595 664		644 238	
Eigenkapital		**5 387 713**	**22.8**	**4 029 938**	**17.2**
Aktienkapital		4 000 000		4 000 000	
Gesetzliche Gewinnreserven		–95 607		560 120	
gemäss Art. 672 OR		84 600		74 000	
gemäss Art. 36 PBG		462 480		369 287	
gemäss Art. 28 Abs. 4 PBG		–642 687		116 833	
Freie Gewinnreserven		125 545		–742 953	
Jahresgewinn		1 357 775		212 771	
Total Passiven		**23 653 141**	**100.0**	**23 458 874**	**100.0**

Geldflussrechnung

Veränderung flüssige Mittel in CHF	Anhang	2024	%	2023	%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		**2 727 179**	**163.0**	**2 292 487**	**1406.9**
Jahresgewinn		1 357 775		212 771	
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	1 968 694		1 852 974	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	2	281 240		–	
Abnahme Rückstellungen		–		–80 000	
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		–12 000		–141 578	
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		–1 427 600		1 406 476	
Zunahme/Abnahme Vorräte		–699		5 616	
Zunahme/Abnahme Forderungen u. aktive Rechnungsabgrenzungen		1 141 019		–128 782	
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		211 114		–643 552	
Abnahme sonstiger Verbindlichkeiten u. passive Rechnungsabgrenzungen		–792 364		–191 438	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–2 689 094**	**160.7**	**–424 485**	**260.5**
Investitionen in Sachanlagen	1	–2 624 698		–107 260	
Devestitionen von Sachanlagen		12 000		147 000	
Investitionen in immaterielle Anlagen	2	–129 654		–804 307	
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	6	53 258		340 082	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–1 710 976**	**102.3**	**–1 705 053**	**1046.4**
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		–1 710 976		–1 705 053	
Veränderung flüssige Mittel		**–1 672 891**	**100.0**	**162 949**	**100.0**

Nachweis in CHF	2024	2023
Flüssige Mittel per 1. Januar	4 385 911	4 222 962
Flüssige Mittel per 31. Dezember	2 713 020	4 385 911
Veränderung flüssige Mittel	**–1 672 891**	**162 949**

Eigenkapitalnachweis

		Gesetzliche Gewinnreserven					
Eigenkapitalnachweis in CHF	**Aktienkapital**	**Reserven Art. 672 OR**	**Reserven Art. 36 PBG**	**Reserven Art. 28 Abs. 4 PBG**	**Freiwillige Gewinnreserven**	**Ergebnis**	**Total**
Stand per 31.12.2022	**4 000 000**	**74 000**	**659 711**	**–**	**–742 953**	**–173 591**	**3 817 167**
Verwendung Jahresverlust Vorjahr							
Entnahme aus Reserve gem. Art. 36 PBG			–290 424			290 424	–
Zuweisung an Reserve gem. Art. 28 Abs. 4 PBG				116 833		–116 833	–
Jahresgewinn laufendes Jahr							
Jahresgewinn						212 771	212 771
Stand per 31.12.2023	**4 000 000**	**74 000**	**369 287**	**116 833**	**–742 953**	**212 771**	**4 029 938**
Verwendung Jahresgewinn Vorjahr							
Zuweisung an Reserve gem. Art. 672 OR		10 600				–10 600	–
Zuweisung an Reserve gem. Art. 36 PBG			272 290			–272 290	–
Entnahme aus Reserve gem. Art. 28 Abs. 4 PBG				–195 664		195 664	–
Zuweisung an freie Reserven					125 545	–125 545	–
Anpassung Vorjahre							
Umbuchung Reserven Art. 36 PBG u. Art. 28 Abs. 4 PBG			–179 097	179 097			–
Umbuchung Reserven Art. 28 Abs. 4 PBG u. freie Reserven				–742 953	742 953		–
Jahresgewinn laufendes Jahr							
Jahresgewinn						1 357 775	1 357 775
Stand per 31.12.2024	**4 000 000**	**84 600**	**462 480**	**–642 687**	**125 545**	**1 357 775**	**5 387 713**

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Informationen
Die Bus und Service AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Chur. Sie bietet Transportleistungen primär im öffentlichen Personenverkehr sowie weitere, damit verwandte Dienstleistungen an.

Grundlagen der Erstellung
Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie ergänzend den eisenbahnrechtlichen Spezialbestimmungen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen
Im Rechnungsjahr 2024 wendet die Gesellschaft erstmals die Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER an. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend umgegliedert. Eine Neubewertung der Vorjahreszahlen war nicht erforderlich, d.h. die Höhe des Eigenkapitals wurde durch die erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER nicht beeinflusst.

Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen
Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung für ausfallgefährdete Forderungen bewertet.

Vorräte
Die Vorräte werden höchstens zu Anschaffungswerten bilanziert.

Rechnungsabgrenzungen
Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen (RKV) werden damit ebenfalls eingehalten. Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden im Fremdkapital ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Anlagearten	Nutzungsdauer
Grundstücke und Bauten	10 – 50 Jahre
Anlagen und Einrichtungen	10 Jahre
Fahrzeuge	10 – 12 Jahre
übrige Sachanlagen	3 Jahre
Anlagen im Bau	keine Abschreibung

Immaterielle Anlagen
Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen (RKV) werden damit ebenfalls eingehalten.
Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer:

Anlagearten	Nutzungsdauer
Software	8 Jahre
übrige immaterielle Werte	3 Jahre
Anlagen im Bau	keine Abschreibung

Leasingverbindlichkeiten
Sämtliche geleasten Objekte werden in den Sachanlagen bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden im Fremdkapital bilanziert und der Leasingzins dem Aufwand belastet.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden für geschäftsmässig begründete Sachverhalte im Bereich von Verfahrens-, Risiko- und Beratungskosten gebildet.

Umsatzerfassung
Der Personenverkehrsertrag umfasst die anteilig der Unternehmung zugeschiedenen Fahrausweiseinnahmen aus dem nationelen Tarif sowie den bedienten Tarifverbünden. Er wird entsprechend der Gültigkeitsperiode der einzelnen Fahrausweise periodengerecht abgegrenzt. Die Abgeltungen umfassen die erhaltenen Subventionen des von der öffentlichen Hand bestellten Verkehrsangebotes. Die Abgeltungen des Fahrplanjahres werden vollständig im gleichen Kalenderjahr erfasst. Weitere Dienstleistungen, welche im Auftrag anderer Transportunternehmen oder Dritten erbracht werden, sind im sonstigen Betriebsertrag erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand
Zuwendungen der öffentlichen Hand umfassen hauptsächlich die Abgeltungen des von der öffentlichen Hand bestellten Verkehrsangebots, sowie Investitions- und Betriebsbeiträge für im Einzelnen definierte und vereinbarte Geschäftsfälle. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert und über die Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswertes aufgelöst. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Förderbeiträge.

Ertragssteuern
Die Steuern betreffen die so genannten Nebengeschäfte, welche der Steuerpflicht unterliegen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 Sachanlagen

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge im Eigentum	Fahrzeuge in Leasing	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Buchwert per 31.12.2022	**1 243 232**	**35**	**263 134**	**8 493 903**	**2**	**687 711**	**10 688 017**
Anschaffungswert per 01.01.2023	**6 308 819**	**1 647 339**	**6 008 654**	**16 263 444**	**234 700**	**687 711**	**31 150 667**
Zugänge	107 260	–	–	–	–	–	107 260
Zugänge in Leasing	–	–	–	3 431 430	–	–	3 431 430
Abgänge	–	–	–2 996 150	–	–	–	–2 996 150
Reklassifikationen	13 838	–	2 713 576	-2 683 800	–	–43 614	–
Anschaffungswert per 31.12.2023	**6 429 917**	**1 647 339**	**5 726 080**	**17 011 074**	**234 700**	**644 097**	**31 693 207**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2023	**–5 065 587**	**–1 647 304**	**–5 745 520**	**–7 769 541**	**–234 698**	**–**	**–20 462 650**
planmässige Abschreibungen auf Anlagen	–106 019	–	–76 040	–1 670 915	–	–	–1 852 974
davon Zuschreibungen Förderbeiträge	–	–	–	3 631	–	–	3 631
erfolgswirksame Abschreibungen netto	–106 019	–	–76 040	–1 667 284	–	–	–1 849 343
Abgänge	–	–	2 990 728	–	–	–	2 990 728
Reklassifikationen	–	–	–2 683 794	2 683 794	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2023	**–5 171 606**	**–1 647 304**	**–5 514 626**	**–6 756 662**	**–234 698**	**–**	**–19 324 896**
Buchwert per 31.12.2023	**1 258 311**	**35**	**211 454**	**10 254 412**	**2**	**644 097**	**12 368 311**
Anschaffungswert per 01.01.2024	**6 429 917**	**1 647 339**	**5 726 080**	**17 011 074**	**–**	**644 097**	**31 693 207**
Zugänge	2 120 000	–	504 698	–	–	–	2 624 698
Zugänge in Leasing	–	–	–	1 075 460	–	–	1 075 460
Abgänge	–728 500	–104 961	–87 262	–	–234 700	–	–1 155 423
Reklassifikationen	–	644 097	–	–	–	–644 097	–
Anschaffungswert per 31.12.2024	**–7 821 417**	**2 186 475**	**6 143 516**	**18 086 534**			**34 237 942**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2024	**–5 171 606**	**–1 647 304**	**–5 514 626**	**–6 756 662**	**–234 698**	**–**	**–19 324 896**
planmässige Abschreibungen auf Anlagen	–114 608	–120 789	–88 331	–1 644 964	–2	–	–1 968 694
davon Zuschreibungen Förderbeiträge	–	–	–	8 717	–	–	8 717
erfolgswirksame Abschreibungen netto	–114 608	–120 789	–88 331	–1 636 247	–2	–	–1 959 977
Abgänge	728 500	104 961	87 262	–	234 700	–	1 155 423
Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2024	**–4 557 714**	**–1 663 132**	**–5 515 695**	**–8 401 626**	**–**	**–**	**–20 138 167**
Buchwert per 31.12.2024	**3 263 703**	**523 343**	**627 821**	**9 684 908**	**–**	**–**	**14 099 775**

2 Immaterielle Anlagen

	Software	übrige immaterielle Werte	Anlagen im Bau	Total
Buchwert per 31.12.2022	**4**	**1**	**565 975**	**565 980**
Anschaffungswert per 01.01.2023	**265 952**	**112 810**	**565 975**	**944 737**
Zugänge	–	–	804 307	804 307
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	–	–	–
Anschaffungswert per 31.12.2023	**265 952**	**112 810**	**1 370 282**	**1 749 044**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2023	**–265 948**	**–112 809**	**–**	**–378 757**
planmässige Abschreibungen auf Anlagen	–	–	–	–
davon Zuschreibungen Förderbeiträge	–	–	–	–
erfolgswirksame Abschreibungen netto	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikationen	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2023	**–265 948**	**–112 809**	**–**	**–378 757**
Buchwert per 31.12.2023	**4**	**1**	**1 370 282**	**1 370 287**
Anschaffungswert per 01.01.2024	**265 952**	**112 810**	**1 370 282**	**1 749 044**
Zugänge	–	–	129 654	129 654
Abgänge	–38 410	–112 810	–	–151 220
Reklassifikationen	1 499 936	–	–1 499 936	–
Anschaffungswert per 31.12.2024	**1 727 478**	**–**	**–**	**1 727 478**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2024	**–265 948**	**–112 809**	**–**	**–378 757**
planmässige Abschreibungen auf Anlagen	–281 239	–1	–	–281 240
davon Zuschreibungen Förderbeiträge	139 674	–	–	139 674
erfolgswirksame Abschreibungen netto	–141 565	–1	–	–141 566
Abgänge	38 410	112 810	–	151 220
Reklassifikationen	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2024	**–508 777**	**–**	**–**	**–508 777**
Buchwert per 31.12.2024	**1 218 701**	**–**	**–**	**1 218 701**

Erläuterungen zur Jahresrechnung

3 Beteiligte

Forderungen und Verpflichtingen gegenüber Beteiligten werden in der Bilanz separat ausgewiesen. Als Beteiligte gilt die Stadt Chur, welche die Aktienmehrheit in ihrem Eigentum führt.

4 Finanzierungsleasing	31.12.2024	31.12.2023
Buchwert der Sachanlagen	9 684 908	10 254 415
damit verbundene Leasingverbindlichkeiten	9 684 553	10 320 069
davon fällig innert 12 Monaten	1 649 737	1 685 197
davon fällig später	8 034 816	8 634 872

5 Kurzfristige Rückstellungen	Rechtsfälle	Total
Kurzfristige Rückstellungen per 31.12.2022	280 000	280 000
Bildung	200 000	200 000
Auflösung	–280 000	–280 000
Kurzfristige Rückstellungen per 31.12.2023	200 000	200 000
Bildung	–	–
Auflösung	–	–
Kurzfristige Rückstellungen per 31.12.2024	200 000	200 000

6 Zuwendungen der öffentlichen Hand	2024	2023
Investitionsbeiträge (vermögenswertbezogene Zuwendungen)	53 258	340 082
davon für die Beschaffung eines Elektrobusses	–	104 592
davon für die Digitalisierung des Vertriebs	53 258	235 490
Abgeltungen und Betriebsbeiträge (erfolgsbezogene Zuwendungen)	14 843 613	13 505 610
davon Abgeltungen für Personenverkehr	14 647 224	13 505 610
davon Betriebsbeitrag für die Digitalisierung des Vertriebs	96 389	–
davon Betriebsbeitrag für das Elektrifizierungskonzept Chur	100 000	–

7 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Bus und Service AG sind im Beitragsprimat bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Swiss Life garantiert einen Deckungsgrad von 100%. Per 31.12.2024 beträgt der Deckungsgrad 102.5% (Vorjahr: 98.0%).

	Unter-/Überdeckung per	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–

	Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2024	2024	2023
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	956 333	956 333	988 459

8 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten aus Mietgeschäften, welche nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

31.12.2024	31.12.2023
1 823 121	288 975

9 Solidarhaftung

Die Bus und Service AG ist im Rahmen der Abrechnung und Verteilung der Personenverkehrserträge an folgenden einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt:

- Einfache Gesellschaft Alliance SwissPass
- Einfache Gesellschaft Bündner Generalabonnement (BÜGA)
- Einfache Gesellschaft Integraler Tarifverbund Transreno
- Einfache Gesellschaft Integraler Tarifverbund Oberengadin

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 24. April 2025 eingetreten, die eine Anpassung der Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

11 Vollzeitstellen	2024	2023
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	172	159

12 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge	31.12.2024	31.12.2023
BVG-Sammelstiftung Swiss Life	184 978	501 777

13 Deckungssummen der Sach- und Haftpflicht-versicherungen für konzessioniertes Angebot	31.12.2024	31.12.2023
Motorfahrzeugflottenversicherung	100 000 000	100 000 000
Technische Versicherung	3 500 000	3 200 000
Sachversicherung	960 000	960 000
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000

14 Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr
Gemäss Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnverwendung in CHF	**2024**	**2023**
Jahresgewinn	**1 357 775**	**212 771**
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**1 357 775**	**212 771**
Zuweisung an Reserve gem. Art. 672 OR	67 889	10 600
Zuweisung an Reserve gem. Art. 36 PBG	243 181	272 290
Zuweisung an / Entnahme aus Reserve gem. Art. 28 Abs. 4 PBG	198 643	– 195 664
Zuweisung an freie Reserven	848 062	125 545
Umbuchung von Reserven Art. 36 PBG	–	– 179 097
auf Reserven Art. 28 Abs. 4 PBG	–	179 097
Umbuchung von Reserven Art. 28 Abs. 4 PBG	–	– 742 953
auf freie Reserven	–	742 953
Vortrag auf neue Rechnung	**–**	**–**

ENGADIN

BUS VON CHUR

ENGADIN

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Generalversammlung der Bus und Service AG, Chur

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bus und Service AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 24 bis 35) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Bus und Service AG zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

CURIA
MEHRWERT SEIT 1956

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
http://experts-uisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. April 2025

CURIA AG

Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Susanna Denoth
Dipl. Wirtschaftsprüferin

BUS UND SERVICE AG

Bus und Service AG
Comercialstrasse 20
7000 Chur
T +41 81 254 50 40
info@bus-ag.ch

bus-ag.ch

CHUR BUS ENGADIN BUS